



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

DLRG Darmstadt-Dieburg e.V., Jägerstorstr. 181

64289 Darmstadt

Landesverband Hessen

Bezirk Darmstadt-Dieburg e.V.

Technischer Leiter

Uwe Prehl

Am Bienengarten 14 A

63322 Rödermark

Telefon: 06074/50566

Telefax: 06151/735045

E-Mail: Uwe.Prehl@Bez-Darmstadt-Dieburg.DLRG.de

Internet: www.DLRG.de

Kürzel UP 10.02.2012

Rundschreiben TL-05/2012

Verteiler

Bezirksvorstand/-Referenten

Bezirksleiter	stellv. Bezirksleiter	Bezirksgeschäftsführer
stellv. Bezirks-TL	Bezirks-Tauchwart	Bezirks-Funkwart
Bezirks-SAN/EH	Bezirks-Beisitzer	Bezirks-Jugendleiter

Untergliederung (nur an die Geschäftsstelle) → Bitte an TL weiterleiten

Arheilgen	Babenhausen	Darmstadt	Dieburg	Eberstadt
Gräfenhausen	Griesheim	Groß-Umstadt	Mühltal	Jugenheim-Seeheim
Ober-Ramstadt	Pfungstadt	Reinheim	Rödermark	Roßdorf

Ausschreibung „Ausbildungsass. Rettungsschwimmen“

Termin: siehe Terminplan

Wo: Bezirksgeschäftsstelle

Anmeldeschluss: 15.03.2012 (Eingang Bezirksgeschäftsstelle)

Kosten: 30,00€ pro Teilnehmer

Voraussetzungen: Vollendung des 16. Lebensjahres
Anmeldung durch die zuständige Gliederung
bei Minderjährigen: Schriftliche Einverständniserklärung der
Erziehungsberechtigten
Erste Hilfe Kurs nicht älter als 2 Jahre
oder ein Erste-Hilfe-Training nicht älter als 2 Jahre
Deutsches Rettungsschwimmabz. Silber nicht älter als 2 Jahre
Mitgliedschaft in der DLRG

Der Lehrgang findet nur ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 6 Personen statt; max. 15 Personen

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Uwe

Anlage: 1 Anmeldeformular für TL



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

	Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen
27.04.2012	
18:00 bis ca. 23:00	Begrüßung Einführung Zielsetzung des Ausbildungsassistentenlehrgangs sowie Aufgaben und Ziele der Rettungsschwimmausbildung der DLRG Didaktisch/methodische Grundlagen des Rettungsschwimmens Theorie und Methodik des Rettungsschwimmens Anleitung zur Anwendung der Lehrmaterialien
28.04.2012	
15:00 bis ca. 19:00	Altersgemäße Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit Lehrgangsplan Überlegungen zur Zusammensetzung der Gruppe Lernalter, Leistungsdifferenzierung Lernvoraussetzungen für die Rettungsschwimmausbildung Probleme der Lernzeit: Unterrichtsumfang; Lernhäufigkeit, Wiederholungen Aufbau methodischer Übungsreihen Angebot an Lehr- und Lernhilfen Durchführung von Lernerfolgskontrollen Humanitäres Denken in der Rettungsschwimmausbildung Bewegungslehre Techniken des Schwimmens und Rettungsschwimmens Auftrieb und Wasserwiderstand als beeinflussende Faktoren für Körperverhalten, Bewegungsverhalten und Atemverhalten Lehr- und Lernhilfen zur Bewegungsschulung Bewegungs- und Technikanalysen, methodische Konsequenzen für das Erstellen methodischer Übungsreihen für: Streckentauchen Tieftauchen Tauchen mit Grundausrüstung (A, B, C-Ausrüstung) Transportieren und Schleppen Rettungsschwimmen mit Hilfsmitteln Befreiungsgriffe: Vermeiden von Umklammerungen, Befreien aus Umklammerungen Springen Kombinieren von Rettungsübungen, kombinierte Übung (Lagerung von Verletzten) Lernen spezieller Schwimmtechniken für das Rettungsschwimmen (Bewegungs- und Atemtechnik Brustschwimmen, Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit, Seitenschwimmen, Kraulschwimmen, Flossenschwimmen, Schwimmen mit Grundausrüstung Leistungssteigerung Inhalte und organisatorischer Ablauf bei Prüfungen zum Erwerb von Rettungsschwimmabzeichen
30.04.2012	
18:00 bis ca. 23:00	Anlandbringen Gesellschaftspolitische und freizeitorientierte Bedeutung der Rettungsschwimmausbildung Wiederbelebung Anatomische und physiologische Grundlagen des menschlichen Organismus Lernen und Üben der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) an Übungspuppen (Atemspende und Herzdruckmassage) Hilfeleistung am und im Wasser Die DLRG im Spannungsfeld zwischen Humanität und Sport
01.05.2012	
09:00 bis ca. 15:00	Praktische Ausbildung (Erprobung) Bewegungslehre Techniken des Schwimmens und Rettungsschwimmens Auftrieb und Wasserwiderstand als beeinflussende Faktoren für Körperverhalten, Bewegungsverhalten und Atemverhalten Streckentauchen Tieftauchen Tauchen mit Grundausrüstung (A, B, C-Ausrüstung) Transportieren und Schleppen Rettungsschwimmen mit Hilfsmitteln Befreiungsgriffe: Vermeiden von Umklammerungen, Befreien aus Umklammerungen Anlandbringen

Die DLRG ist Mitglied im Deutschen Sportbund (dsb), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV),

im Deutschen Spendenrat, in der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

	Springen Lernen spezieller Schwimmtechniken für das Rettungsschwimmen (Bewegungs- und Atemtechnik) Fehlerkorrektur Verhütung von Unfällen Verhalten bei Unfällen (einschließlich Einsatz im Wasserrettungsdienst) Versicherungsschutz
	Bis zur Lernerfolgskontrolle Erprobung in den Gliederungen
17.08.2012	19:00 – 20:00 Lernerfolgskontrolle
18.08.2012	09:00 – 15:00 Lernerfolgskontrolle

Anmeldeschluss: 15.03.2012 (Eingang Bezirksgeschäftsstelle)



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

ANMELDUNG

An

DLRG Bezirk Darmstadt-Dieburg e.V.

Jägertorstr. 181

64289 Darmstadt

zur Teilnahme an einem Lehrgang der DLRG Bezirk Darmstadt-Dieburg e.V.

„Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen“ am siehe Terminplan

Bezeichnung des Lehrganges

Teilnehmerdaten:

Name / Vorname		Geburtsdatum	Vegetarier? ☐ ja ☐ nein
Straße		Postleitzahl	Ort
Telefonnummer	Mobil	Email	
Funktion in der Gliederung			

Eintrittsdatum	Mitglied der Gliederung
----------------	-------------------------

Der Teilnehmerbetrag (siehe Ausschreibung) wird mit Anmeldung fällig. Es ist uns bekannt, dass bei Nichtteilnahme am oben genannten Seminar der Teilnehmerbetrag in voller Höhe von der jeweiligen Gliederung zu erstatten ist. Ersatzpersonen können gestellt werden, wenn spätestens zu Lehrgangsbeginn von der Ersatzperson eine entsprechend ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung vorgelegt wird.

Mit der Unterschrift bestätigt die Gliederung, dass die angemeldete Person die Lehrgangsvoraussetzungen erfüllt. Den Nachweis der Lehrgangsvoraussetzungen hat der Teilnehmer gegenüber der Lehrgangsleitung zu Beginn des Lehrganges durch geeignete Unterlagen (Rettungsschwimmerpass, Bescheinigung EH-Kurs bzw. EH-Training, etc) nachzuweisen.

Für Teilnehmer, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist die beiliegende Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten ausgefüllt und unterschrieben beizufügen.

Unterschrift Teilnehmer	rechtsverbindliche Unterschrift der Gliederung
-------------------------	--

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass mein Sohn / meine Tochter

Name; Vorname	Geburtsdatum
am siehe Terminplan an dem „Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen“ der DLRG DA-DI teilnimmt.	
Datum	Bezeichnung des Lehrganges

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Beaufsichtigung meines Sohnes / meiner Tochter von der Lehrgangsleitung und den Teamern der DLRG DA-DI nicht übernommen wird. Für Schäden an mitgebrachten Geräten übernimmt die DLRG DA-DI keine Haftung. Sollten gesundheitliche Einschränkungen auftreten, informieren wir die DLRGDA-DI hiervon.

Name eines der Erziehungsberechtigten	Telefonnummer eines der Erziehungsberechtigten
Ort, Datum	Unterschrift eines der Erziehungsberechtigten